



## Planik

hat nach fünfjährigem schweren Krankenlager seine literarische Tätigkeit in vollem Umfang wieder aufgenommen. Nicht nur die seit Jahrzehnten bestehende, ständig wachsende Gemeinde seiner Leser, sondern auch alle Sortimenten, welche für Planik's Werke bisher sich verwendet haben, werden dies begrüßen; wird doch **Ernst Edler v. d. Planik** längst von der führenden Kritik als epochemachende Dichterserscheinung eingeschätzt. Sein „*Dragoner von Gravelotte*“ wurde bei seinem Erscheinen (von Prof. Muggentaler am Polytechnikum zu München, Prof. Böhm, Prof. Mathias, Prof. Kaiser, Prof. Bertin usw.) einstimmig als **das deutsche National-Epos der Gegenwart** begrüßt. Planik's „*Here von Goslar*“ ist (von dem Germanisten Jansen an der Universität Breslau, Prof. Ahelis in Bremen u. a.) **neben Dantes „Göttliche Komödie“** gestellt worden; Planik's dramatische Dichtung „*Pan im Busch*“ **neben „Faust“**. Seine „*Hänen der Liebe*“, die bisher ebenso wie „*Pan im Busch*“ nur als Privatdrucke zirkulierten, stellen Autoritäten (wie General-Intendant Graf Hochberg in Berlin) **über Dumas „Kameliendame“** („Die ‚Hänen der Liebe‘ werden, wenn auf die Bühne gebracht, einen Sturm erregen, wie wir noch keinen erlebt haben“, schrieb Hochberg). — Planik's entzückende „*Weiber von Weinsberg*“ gelten allgemein als das beste humoristische Epos in deutscher Sprache, das selbst **von Schaffers „Trompeter“ nicht erreicht wird**. („Ohne Vergleich ist diese ebenso heitere als auch zu Herzen dringende Poesie“, schrieb Prof. Dr. Schlossar an der Universität in Graz.)

Die nächsten Neuheiten von Planik, die sich bereits unter der Presse befinden, werden wir demnächst anzuzeigen in der Lage sein.

**A. Biehler & Co., Wittenberg u. Berlin**

Verlags-Auslieferung nur in Wittenberg (Bezirk Halle.)